

## Wie ein Fest nach langer Trauer

Wie ein Fest nach langer Trauer,  
Wie ein Feuer in der Nacht.  
Ein off'nes Tor in einer Mauer,  
Für die Sonne auf gemacht.  
Wie ein Brief nach langem Schweigen,  
Wie ein unverhoffter Gruß.  
Wie ein Blatt an toten Zweigen  
Ein-ich-mag-dich-trotzdem-Kuss.

So ist Versöhnung, so muss der wahre Friede sein.  
So ist Versöhnung, so ist vergeben und verzeih'n. 2x

Wie ein Regen in der Wüste,  
Frischer Tau auf dürrem Land.  
Heimatklänge für vermisste,  
Alte Feinde Hand in Hand.  
Wie ein Schlüssel im Gefängnis,  
Wie in Seenot - Land in Sicht.  
Wie ein Weg aus der Bedrängnis  
Wie ein strahlendes Gesicht.

So ist Versöhnung, so muss der wahre Friede sein.  
So ist Versöhnung, so ist vergeben und verzeih'n. 2x

**Gottesdienst am 12.07.2020 in der St. Johannis-Kirche Eslohe**

„Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben,  
und das nicht aus euch: Gottes Gnade ist es.“ *Epheser 2,8*

### **Psalm Nr. 73**

Ganz sicher: Gott ist voller Güte gegenüber Israel, gegenüber  
all denen, deren Herz frei von Schuld ist.

Ich aber wäre fast gestrauchelt, nur wenig fehlte noch, und  
meine Füße wären ausgeglitten.

Denn ich beneidete die Überheblichen; es machte mir zu  
schaffen, als ich sah, wie gut es den Gottlosen geht.

Sie verhöhnen und unterdrücken andere durch die Bosheit  
ihrer Worte, von oben herab reden sie stolz daher.

Ihr Maul reißen sie weit auf, weder Himmel noch Erde bleiben  
von ihren Lästereien verschont.

Darum laufen ihnen auch so viele Leute nach und nehmen  
ihre Worte gierig auf wie Wasser.

Aber nun bleibe ich für immer bei dir, und du hast mich bei  
meiner rechten Hand gefasst.

Du leitest mich nach deinem weisen Plan und nimmst mich  
am Ende in Ehren auf.

Wen habe ich im Himmel außer dir? Und auch auf der Erde  
habe ich nach nichts Verlangen, wenn ich nur dich bei mir  
weiß!

Wenn auch meine Kräfte schwinden und mein Körper  
mehr und mehr verfällt, so gibt doch Gott meiner Seele  
Halt. Er ist alles, was ich brauche – und das für immer!

### **Ins Wasser fällt ein Stein**

Ins Wasser fällt ein Stein  
Ganz heimlich, still und leise  
Und ist er noch so klein  
Er zieht doch weite Kreise  
Wo Gottes große Liebe  
In einen Menschen fällt  
Da wirkt sie fort, in Tat und Wort  
Hinaus in uns're Welt

Ein Funke, kaum zu seh'n  
Entfacht doch helle Flammen  
Und die im Dunkeln steh'n  
Die ruft der Schein zusammen  
Wo Gottes große Liebe  
In einem Menschen brennt  
Da wird die Welt, vom Licht erhellt  
Da bleibt nichts was uns trennt

### **Komm in unsre stolze Welt GB 428 1,3+4**

1. Komm in unsre stolze Welt, Herr, mit deiner Liebe Werben.  
Überwinde Macht und Geld, lass die Völker nicht verderben.  
Wende Hass und Feindessinn auf den Weg des Friedens hin.
3. Komm in unsre laute Stadt, Herr, mit deines Schweigens  
Mitte, dass, wer keinen Mut mehr hat, sich von dir die Kraft  
erbitte für den Weg durch Lärm und Streit hin zu deiner  
Ewigkeit.
4. Komm in unser festes Haus, der du nackt und ungeborgen.  
Mach ein leichtes Zelt daraus, das uns deckt kaum bis zum

Morgen; denn wer sicher wohnt, vergisst, dass er auf dem Weg noch.

### **Gebet und Fürbitten**

#### **Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,**

dass ich liebe, wo man hasst;  
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;  
dass ich verbinde, wo Streit ist;  
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;

#### **Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,**

dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel droht;  
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;  
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;  
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

#### **Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens.**

Herr, lass mich trachten,  
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;  
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;  
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.  
Denn wer sich hingibt, der empfängt;  
wer sich selbst vergisst, der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. Amen